



blumengroßmarkt mannheim

blumen **rosenrot** in mannheim

Im Mannheimer Norden, im Stadtteil Sandhofen betreibt Elke Fröhlich seit 6 Jahren ein Blumenfachgeschäft. Bereits vor 18 Jahren wagte Sie im benachbarten Stadtteil Schönau den Schritt in die Selbstständigkeit.



Elke Fröhlich mit Hund Curly und Corinna Bohn

»Das war ein kleiner Laden mit rund 40 qm Verkaufsfläche, aber zum Start in die Selbstständigkeit für mich genau die richtige Größe« erzählt Elke Fröhlich. Das aktuelle Geschäft, ein Eckladen in direkter Nachbarschaft zum zentralen Sandhofener Stadtplatz »Stich« gelegen, umfasst mit Arbeitsraum eine Fläche von rund 120 qm, auf denen natürlich floristisch deutlich mehr gezeigt werden kann. Dazu kommen Stellflächen vor den drei Schaufenstern, die für die Präsentation des vielfältigen Blumenangebotes enorm wichtig sind. »Aufgrund der Nähe zum »Stich«, zur Straßenbahnhaltestelle und dem schräg gegenüber liegenden Altersheim habe ich hier deutlich mehr Laufkundschaft, als auf der Schönau«, ist Elke Fröhlich von dem Standort überzeugt. Das einzige Manko sei die stets angespannte Parkplatzsituation.

Neben Beetblumen und ausgewählten Topfpflanzen werden vor allem frische Schnittblumen angeboten. »Ich habe nahezu täglich frische Blumen«, berichtet Elke Fröhlich. Dafür fährt Sie mindestens dreimal in der Woche zum Blumengroßmarkt Mannheim, um sich mit tagesfrischer, vor allem auch regionaler Ware einzude-

cken. Das mache letztlich das Betreiben eines Kühlraumes überflüssig. Wenn eben an einem Tag bestimmte Blumen ausverkauft sind, dann wird am nächsten Tag frisch nachgekauft. Dabei gefällt ihr besonders die persönliche individuelle Betreuung durch die Anbieter des Blumengroßmarktes. Es sei sehr praktisch, dass sich im Norden Mannheims Gartenbaubetriebe befinden, die über den Blumengroßmarkt Mannheim vermarkten. Denn diese würden dankenswerter Weise auch immer wieder mal kurzfristig Ware vom Blumengroßmarkt mitbringen, wenn sie es aus zeitlichen Gründen nicht schafft, selbst zum Blumengroßmarkt zu fahren. Derzeit sind neben Elke Fröhlich drei weitere Floristinnen als geringfügig Beschäftigte aktiv. Das bringe mehr Flexibilität als nur eine Festangestellte. Außerdem habe man aktuell ein super Betriebsklima, was sich natürlich auch positiv auf den Verkauf auswirken würde. Neben dem Tagesgeschäft werden Hochzeits- und Trauerfloristik sowie Dekorationen, insbesondere bei Firmenkunden, angeboten.

Kürzlich nutzte Elke Fröhlich die Gelegenheit, in Sandhofen eine kleine Zweigstelle, »rosenrot zwei« zu eröffnen. Diese Verkaufsstelle ist zwar nur wenige 100m vom Stammbetrieb entfernt. Allerdings befinden sich dort in unmittelbarer Nähe unter anderem die Sparkasse und ein Bäcker, so dass auch hier reger Publikumsverkehr herrscht. Und wer dort einen Parkplatz ergattern konnte, läuft eben nicht den Weg in den Stammbetrieb. In der Zweigstelle, die zeitgleich mit dem benachbarten Modegeschäft nur Freitags und Samstags geöffnet hat, werden vor allem Fertigsträuße, Accessoires und Kulinarisches angeboten, die keiner großen Beratung bedürfen und schnell mitgenommen werden können.

In Zeiten in denen die Bedeutung des Facheinzelhandels durch Internet und vielem mehr gerne in Frage gestellt wird, ist das Eröffnen eines weiteren Geschäfts eine mutige Entscheidung. Aber heißt es nicht in einem alten Sprichwort: Wer nicht wagt, der nicht gewinnt...? »flowerpower bei rosenrot.«

ich bin von hier!-werbung überall!

Am 28. März 2018 berichtete das ARD-Fernsehmagazin Plusminus passend zu Ostern einmal mehr über die Belastung von Blumen mit Pestiziden aller Art. Das Magazin Ökotest hatte bei 14 getesteten Blumenproben bis zu 22! unterschiedliche Gifte entdeckt, die in Deutschland zum Teil schon seit vielen Jahren verboten sind. Bemerkenswert war dabei, dass auch »Fairtrade-Rosen« unter den problematischen Produkten waren. Soweit die Negativwerbung für Blumen. Zum Ende der Sendung zeigte man erfreulicherweise Alternativen auf und ging auf die hiesige regionale Produktion ein. Hierbei stellte man explizit das Gütesiegel »Ich bin von HIER!« heraus, das garantiert, dass Blumen keine langen Transportwege hätten und nach strengen deutschen Maßstäben produziert würden. Also kostenlose Werbung pur für unser Anliegen!

Der Blumengroßmarkt Mannheim unterstützt diese positive Botschaft mit Radio-, Fernseh- und Großflächenplakatwerbung von Mitte April bis Mitte Mai 2018. Nutzen Sie die von uns kostenlos zur Verfügung gestellten Werbemittel und machen sie darauf aufmerksam, dass auch bei Ihnen der Kunde selbst die Wahl hat, für welches Produkt er sich entscheidet.

Wenn Sie aktiv von dieser Blumenwerbung profitieren möchten, dann lassen Sie sich als Anbieter von IBVH-Blumen im Marktbüro registrieren.



Werbewirksam und auffällig: die Großflächenplakate mit IBVH-Anbietern

Wichtige Termine in den kommenden Wochen

MITTWOCHSMÄRKTE NOCH BIS ENDE MAI

Bis Mittwoch, 30. Mai können die Kunden auch Mittwochs offiziell von 5-9 Uhr einkaufen. Damit trägt der Blumengroßmarkt dem verstärkten Blumen und Pflanzenbedarf in den Saisonmonaten März-Mai Rechnung. In der Muttertagswoche ist darüber hinaus auch am Donnerstag, 10. Mai (Christi Himmelfahrt) und am Samstag, 12. Mai von 5-9 Uhr geöffnet.

MANNHEIMER GÄRTNER – UND FLORISTENMESSE EIN BESUCH, DER IMMER LOHNT!

Am Sonntag, den 29. April 2018 veranstaltet der Blumengroßmarkt Mannheim von 7-13 Uhr die 22. Mannheimer Gärtner- und Floristenmesse. Zahlreiche Aussteller mit Pflanzen, Floristenbedarf, Gartenbaubedarf und -technik haben ihr Kommen bereits zugesagt. Jeder Kunde, der einen Einkauf über mindestens 250 € nachweist, erhält an diesem Tag im Marktbüro einen Einkaufsgutschein über 25 €. Darüber hinaus werden stündlich Einkaufsgutscheine verlost.

Der Eintritt ist für bis zu zwei Personen kostenlos. An der Pforte zum Großmarkt wird die Zutrittsberechtigung geprüft. Die Einladung alleine reicht nicht aus, um eingelassen zu werden. Unsere Kontrolleure akzeptieren z.B. Kundenausweise, auch von anderen Blumen- und Abholmärkten oder Mitgliedskarten der Gartenbau- bzw. Floristenverbände usw.

VEREHRTE KUNDEN UND GESCHÄFTSFREUNDE,

ein durchwachsenes Frühjahr liegt hinter uns mit zahlreichen Höhen und Tiefen. Immer dann, wenn man glaubte, dass das Wetter beim Pflanzenverkauf endlich mitspielen könnte, kam ein Dämpfer in Form von Schnee, Frost oder Dauerregen. Und dies alles bei einem extrem frühen Ostertermin, der nur wenig Chancen auf ein Nachholen ausbleibender Umsätze zuließ.

Zum Glück wurde auch nach Ostern noch Frühlingsware nachgefragt, so dass dann doch noch das Meiste an Ware abverkauft werden konnte. Aber letztlich bleibt wieder einmal die Erkenntnis, dass wir uns anstrengen können wie wir wollen – wenn das Wetter nicht mitspielt haben wir ein Problem. Um so wichtiger ist es dann, wenn es gilt, seine Trümpfe auszuspielen, um sich vom Wettbewerb etwas abheben zu können. Zum Beispiel mit guter Qualität oder mit Herausstellungsmerkmalen wie dem Anbieten von IchbinvonHIER!-Blumen. Das werden wir übrigens auch in diesem Jahr wieder werblich in Richtung Verbraucher unterstützen. Denn wir sind der festen Überzeugung, dass der angestoßene Prozess des Nachdenkens über die Warenherkunft unter Berücksichtigung ökologischer Aspekte unumkehrbar ist.

Ich wünsche Ihnen und uns eine gute Beetblumen-Saison und beste Geschäfte.

Es grüßt Sie herzlichst

Hans-G. Biller



Andreas Scheu
Gartenbaubetrieb

Kimmelhorstweg 70
67547 Worms
Tel.: 06241 / 2 76 90
Fax: 06241 / 2 49 04

BGM Mannheim
Tel.: 0621 / 40 15 523

- blühende Topfpflanzen
- Beet- und Balkonpflanzen
- Orchideen
- Minipflanzen

frühlingschalen-wettbewerb 2018 – sanfte töne und natürliche farben

Wer hatte die beste Idee zur Frühlingschale 2018? Diese Fragen durften wieder die Kunden des Blumengroßmarktes während der Aktionswoche »Mannheimer Frühling« beantworten. 29 Schalen hatten sich diesmal dem Wettbewerb gestellt. Ein Großteil der Schalen erfüllte auch die vorgegebenen Kriterien, wie z.B. Verkaufspreis 40 €, gut transportierbar usw.. Es gab allerdings laut Geschäftsführer Hans-G. Biller auch einige »Ausreißer« die es mal wieder zu gut gemeint hatten und mit Schalen ihre Aufwartung machten, die deutlich über das Budget von 40 € hinaus gingen. Dies war auch ein zentraler Kritikpunkt, den Biller anführte. Denn schließlich sollte der Florist mit seinem Werkstück ja möglichst auch noch Geld verdienen und nicht »drauflegen« müssen. Eventuell wurde die Vorgabe mit dem »Preis-Leistungs-Verhältnis« zu wörtlich genommen. Denn das »Preis-Leistungs-Verhältnis« bei einer Schale, die man für 40 € kauft, die aber mindestens 60 € kosten müsste, sei für den Kunden natürlich gigantisch.

Viele gedeckte, natürliche Farben bei hohem Staudenanteil und wenig klassische Zwiebelblumen, wie zum Beispiel Narzissen oder Tulpen, stellte Biller bei der Besprechung der Frühlingschalen fest. Denn bei der Siegerehrung im Beisein des Aufsichtsratsvorsitzenden Horst Weidemann war aufgefallen, dass vor allem Schalen ohne die oben genannten Blumen im vorderen Drittel lagen. Biller fand dies schade, zumal gerade Tulpen und Narzissen doch klassische Frühlingsboten sind, die leuchtende Farben in die Werkstücke bringen würden. Doch es zeigte sich einmal mehr, dass diese »günstigeren« Blumen in der Wertigkeit bei den Floristen an

Bedeutung verloren haben. Das sollte sich ändern.

Andreas Frank vom »Blumenwerk neudenu« war in diesem Jahr der glückliche Gewinner, der sich über einen Einkaufsgutschein über 500 € freuen durfte. Dicht gefolgt wurde er von Simone Klug (JD Pfälzer Blume aus Weisenheim am Sand) auf Platz 2 und Ute Kehres von »Blumen Mistler« aus Mutterstadt auf dem dritten Rang. Auf den weiteren Plätzen waren »Blumen Baro« 4. und 5. Rang, »Blumenbinderei Domes« 6. Rang, 7. Platz »BLUMENWERK neudenu«, 8. Platz »Les Fleurs«, »Blumenhaus Emig-Setzer« auf Platz 9 sowie »Zierrat« und »Wildwuchs« punktgleich auf Platz 10. Hans-G. Biller bedankte sich bei allen, die an dem Wettbewerb teilgenommen hatten und ermunterte die Kolleginnen und Kollegen, auch im Herbst zur Adventsbörse am Adventsstrauß-Wettbewerb teilzunehmen.

Öffnungszeiten

Markttag: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 5 bis 9 Uhr
Mittwoch und Samstag sind mehrere Schnittblumenanbieter sowie einige Topfpflanzenanbieter von 5 bis 10 Uhr für Sie da

Kontakt

Büro Blumengroßmarkt:

Angelika Nasshan

Mo-Fr von 5 bis 12 Uhr

Tel.: 0621/43 61 00 und Fax: 0621/43 61 020

E-Mail: info@bgm-mannheim.de

Telefonverkauf:

Peter Weidemann

Tel.: 0160/90 21 90 87 und Tel.: 0621/43 61 018

E-Mail: weidemann@bgm-mannheim.de

Hans-Peter Schreieck

Tel.: 0151/12 40 13 88 und Tel.: 0621/43 61 016

E-Mail: schreieck@bgm-mannheim.de

Gartenbaubedarf:

Tim Klemm

Tel.: 0621/43 61 019 und Fax: 0621/46 27 26 88



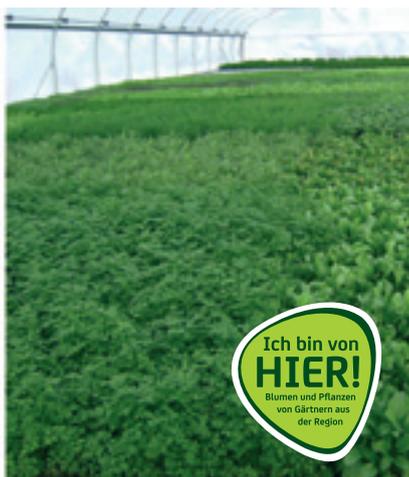
Freuen sich über Urkunde und Einkaufsgutscheine: die Gewinner des Schalenwettbewerbs

Gärtnerei Bernd & Sören
Offenloch GbR.



**Qualität aus der Region
vom Spezialisten für**

- Kräuter
- Beet- und Balkonblumen
- Gemüse-Jungpflanzen



Kurpfalz - Gemüse
Qualitätspflanzen aus der Region



**Gärtnerei
Bernd & Sören Offenloch GbR**
Stabhalterstr. 31
68307 Mannheim
Tel. 0621/78 34 26
Fax. 0621/78 67 93



Android-Version



iOS-Version



Ich bin von
HIER!
Blumen und Pflanzen
von Gärtnern aus
der Region



**Baumschul-
gehölze**



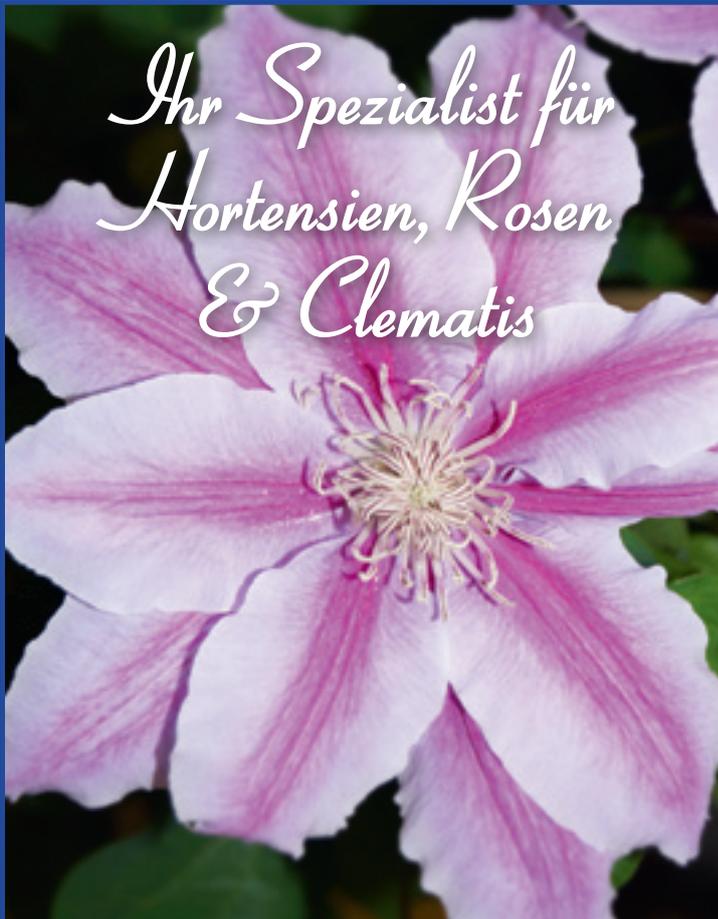
**Toscana-
Pflanzen**



**Blühende
Topfpflanzen**



**Beier GmbH & Co KG
Burkhard Beier**
Viernheimer Weg 33
68307 Mannheim
Tel.: 0621/777 84-24
Fax: 0621/777 84-28



Ihr Spezialist für
Hortensien, Rosen
& Clematis

Gartenbau GERLACH
PRODUKTION VON TOPF- UND ZIERPFLANZEN

Kanalweg 23 Tel.: 06341/86300
76829 Landau Fax: 06341/89411
Mobil: 0172/7131523



Ich bin von
HIER!
Blumen und Pflanzen
von Gärtnern aus
der Region

Impressum

pur erscheint 4mal jährlich

Redaktion:

Hans-Georg Biller
Tel.: 0621/43 61 00

Herausgeber:

Blumengroßmarkt eG Mannheim
Gottlieb-Daimler-Straße 14
68165 Mannheim
E-mail: info@bgm-mannheim.de
www.bgm-mannheim.de

Grafische Gestaltung:

2blicke Werbeagentur, Frankenthal
Tel.: 06233/36 99 76
www.2blicke.de

Hirt-Kessler

Schnittblumen • Schnittgrün

Qualität • Angebote • Frische

Verkauf: Montag - Samstag 5-10 Uhr

Großmarkt Mannheim, Tel.: 0621.44 18 41 • Fax: 0621.44 98 33